

Ungesefhrliche Verzeich-
nus des gewichts / eines jedlichen
Rhors grosses geschützes / auch wie
solches / ohne einige Wag / allein mit einer
schnur zu erkundigen sey.

Das neundte capitel.

Zerweil einem Büch-
senmeister das gewicht /
oder die schweren eines
jeglichen Büchsenrhors /
auch beyleufftig zu wissen gebüret / von
wegen / daß / wenn man geschütz über
land führen will / er allemal anzuzeigen
wisse / wie vil Ross zu disem vnd jenem
Stück / inn sonderheit vorzuspannen
von nöten. Dann an solchem trefflich
vil gelegen / weil die erfahrung auß
weist / daß die übermass der zu vil fuhra-
pferd / inn einem Feldzug einen grossen
abgang der fütterung bringen. So
wirdt auch / wo man mangel an Ross
sen hat / der Zug mit grossen schaden
vnd nachtheil verhindert.

Zuvil fuhra-
pferd bring-
en mangel
an füttes-
rung.

Zu wenig
Ross ver-
hindern et-
wen feldzug.

Dema